

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 53 (1978)

Heft: 1

Artikel: Über 400 Wettkämpfer : kantonale Unteroffizierstage vom 1./2. Oktober 1977 des Verbandes Zürich und Schaffhausen in Neuhausen am Rheinfall

Autor: Amsler, Hans-Peter

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-703485>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Über 400 Wettkämpfer Kantonale Unteroffiziertage vom 1./2. Oktober 1977 des Verbandes Zürich und Schaffhausen in Neuhausen am Rheinflall

Wm Hans-Peter Amsler, Neuhausen

«Die KUT 77 sind eine Demonstration der Tätigkeit der teilnehmenden Sektionen und Verbände. Sie veranschaulichen die Vielseitigkeit und das Können des ausserdienstlich tätigen Kadres der Armee.» Diese dem Wettkampffreglement der KUT 77 entnommenen Worte trafen vollumfänglich zu.

Den Anforderungen, die an das Wissen und Können der Wettkämpfer gestellt wurden, konnte nur der gut vorbereitete Wehrmann genügen und bedingte, dass die Sektionen bereits im letzten Winter mit ihren Vorübungen begannen.

Als neue alte Übung darf sicher die *Sektionsübung* bezeichnet werden, gleich sie doch in ihren Grundzügen der Sektionsübung an den SUT 61 in Schaffhausen. Zweck dieser Übung war die «Planung der ersten Abwehrbereitschaft eines verstärkten Füsilierzuges» und die «Prüfung der stufengerechten Führungstechnik» mit dem Thema «Sperr». Die Sektionen stellten bei dieser Aufgabe verstärkte Füsilierzüge dar. Die Übungsleiter meldeten ihre Sektionen gemäss Zeitplan und erhielten bei dieser Gelegenheit ihren Arbeitsplatz zugewiesen. Sie fassten den Entschluss für den verst Füs Z und organisierten die Sektion (wer macht was, mit wem und in welcher Zeit). Während dieser Zeit wurde die Sektion mit einem das Thema betreffenden Kriegsfilm motiviert. 25 Minuten nach der Auftragserteilung erfolgte die Befehlsausgabe durch die Übungsleiter. Sie hatten die zu lösenden Aufgaben möglichst detailliert zu verteilen, wobei der nachfolgende Auszug aus dem Aufgabenkatalog aufzeigen mag, vor was für Probleme sie sich gestellt sahen. «Aufträge an 3 Füs Gr, Verminungen, Bau von Feldebefestigungen, Kampfwertberechnungen, Panzerabwehrgrundsätze, Kenntnisse der Panzerwaffe, Panzererkennung, Minenkenntnisse usw.»

Nach getaner Arbeit, d. h. 80 Minuten nach der Auftragserteilung durch den Kampfrichter, hatte der Übungsleiter seine Sektion dem Kampfrichter zur Übungsbesprechung und Bewertung. Anschliessend hatte er noch den Gesamtbefehl für seinen Füs Z vor der gesamten Sektion zu erteilen. Hierauf folgte noch die Befehlsausgabe von 2 Gr Fhr (hier wurden nur Uof und Sdt zugelassen). Die Bewertung der Übung erfolgte durch die Kampfrichter nach einem Schema vor der versammelten Sektion. So konnten eventuelle Unstimmigkeiten umgehend an Ort und Stelle bereinigt werden.

Selbstverständlich fehlte an den KUT 77 auch der *Gruppenmehrkampf* nicht. Er setzte sich aus den Disziplinen «Kameradenhilfe (praktisch), Flugzeugerkennung (Fotos), Panzererkennung (Modelle), HG-Werfen (SUT 75-Anlage), Hindernislauf, Skorelauf, Geländepunktbestimmen, Gefechtsschiessen und Rak-Rohr-Schiessen zusammen und wurde von über 200 Wettkämpfern bestritten.

Eine weitere Disziplin des Sektionsmehrwettkampfes, das *militärische Wissen* fand im ähnlichen Rahmen wie an den SUT 75 in Brugg statt. Die Prüfung umfasste 60 Fragen für Offiziere und 50 Fragen für die übrigen Wehrmänner. Für die Beantwortung wurde die Zeit für alle Teilnehmer auf 25 Minuten beschränkt.

Kein militärischer Wettkampf ohne das *Schiessen*. Hier hatten auch die älteren Kameraden noch Gelegenheit, wertvolle Punkte für ihre Sektion herauszuschieszen. Bei den starken, böenartigen Seitenwinden, die am Nachmittag über das Schiessgelände strichen, wurde dies jedoch zu einer beinahe unlösbaren Aufgabe (auch mit dem Sturmgewehr!).

Selbstverständlich hatten die Nimmermüden noch Gelegenheit, in den freien Wett-

kämpfen ihr Glück zu versuchen. Dazu zählen das HG-Werfen, der Hindernislauf, Schiessen 300 m und 50 m sowie die Disziplin «Kampfgruppenführung im Gelände», welche für Meisterschaftsteilnehmer obligatorisch war.

Fahnenübergabe und Rangverkündung fanden am Sonntagnachmittag infolge der schlechten Witterung in der Festhalle statt. Hier wurde dann offenbart, ob man genügend vorbereitet war, ob das Wettkampfglück oder Wettkampfpech einem zur Seite stand oder dem Rechnungsbüro ein Lapsus unterlaufen war. Der Militärdirektor des Kantons Schaffhausen, Regierungsrat Bernhard Stamm, würdigte im Namen der Behörden und der Armeespitze den Einsatz und die Leistung der Kader aller Grade zugunsten unserer Wehrbereitschaft. Angesichts der kurzen Ausbildungszeiten unserer Milizarmee bedarf es einer dauernden freiwilligen Aus- und Weiterbildung. Anlässe wie die KUT sind deshalb mehr als ein sportliches Kräftemessen, denn sie dienen einer starken und wehrfähigen Landesverteidigung. Mit dem Dank an die Wettkämpfer und Funktionäre schloss er seine vielbeachtete Rede. H. P. A.

Auszug aus den Ranglisten:

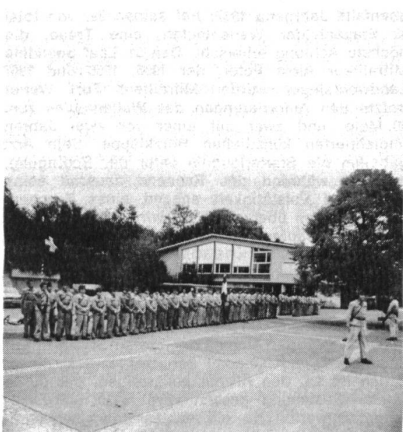
Sektionsmehrwettkampf: KUOV-Sektionen:

1. Zürichsee rechtes Ufer 2511,6 Punkte;
2. Reiat 2397,25;
3. Dübendorf 2364,25.

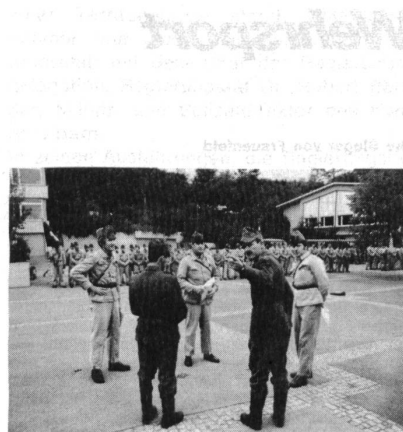
Sektionsmehrwettkampf Gastsektionen

(Teilnahme an Sektionsübung nicht vorgeschrieben):

1. Obwalden 1382;
2. Habsburg 1068,05.



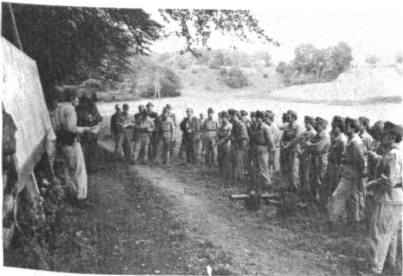
Die ersten drei Sektionen treten zur Sektionsübung an.



Der Chef der Sektionsübung, Major Stephan Fröhlich.



Sektionsübung: Hptm Urs Oberholzer erklärt den Gästen die Bewertungsgrundlagen.



Sektionsübung: UOG Zürichsee rechtes Ufer, Hptm Hans Isler bei der Befehlsausgabe.



Gruppen-Mehrkampf: Ausschnitt von der Hindernisbahn.



Gruppen-Mehrkampf: Rak-Rohr-Schiesen



Gruppen-Mehrkampf: Kameradenhilfe



Gruppen-Mehrkampf: Zieleinlauf am Skore-OL



Einer von über 400 Wettkämpfern; Gfr Alfred Brüngger, UOV Tösstal, ist soeben daran, sich die Auszeichnung in der «Kampfgruppenführung im Gelände» zu erkämpfen.



Gruppen-Mehrkampf: Flugzeugerkennung



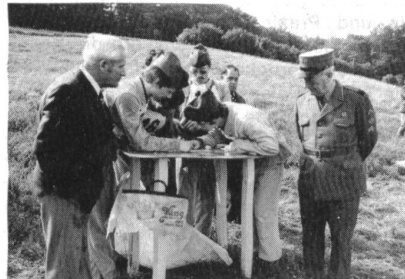
Gruppen-Mehrkampf: Lt Martin Vögeli erläutert den Gästen die Anlage des Skore-OL.



Gemeindepräsident Max Bietenholz und Wettkampfkommandant, Hptm Heinz Berger.



Gruppen-Mehrkampf: Panzererkennung, eine heikle Aufgabe bei den Lichtverhältnissen im Walde.



Gruppen-Mehrkampf: Geländepunkt bestimmen



Auch an einem militärischen Anlass braucht man nicht immer eine ernste Miene aufzusetzen; Korpskommandant Rudolf Blocher, Regierungsrat Bernhard Stamm und Ständerat Dr. Kurt Bächtold (von links nach rechts).



Gruppen-Mehrkampf: HG-Werfen, Junioren im Einsatz, mit Ausnahme des Rak-Rohr-Schiessens hatten sie sämtliche Disziplinen zu bestreiten.



Gruppen-Mehrkampf: Gefechtsschiessen



Gern gesehene Gäste an den KUT 77; Adj Uof Viktor Bulgheroni und Adj Uof Rudolf Graf unterhalten sich mit dem Präsidenten des UOV Schaffhausen, Adj Uof Alfons Cadario.